

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 24. Dezember 1954

Blatt 2452

Belgische Spende für die Hochwasseropfer

=====

24. Dezember (RK) Der Verband der belgischen Städte und Ortsgemeinden hat, einem Aufruf des Internationalen Städtebundes entsprechend, einen Betrag von 12.500 belgischen Francs an den Österreichischen Städtebund für die Opfer der Hochwasserkatastrophe vom Sommer dieses Jahres überwiesen. Der Österreichische Städtebund hat den entsprechenden Gegenwert in der Höhe von 6.460.30 Schilling an das österreichische Nationalkomitee für Hochwasserhilfe weitergeleitet.

Der Gesamtbetrag der vom Österreichischen Städtebund dem Nationalkomitee zur Verfügung gestellten Geldspenden beläuft sich somit auf mehr als 332.000 Schilling.

- - -

Wiener Fremdenverkehr im November

=====

24. Dezember (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im Monat November. Darnach hielten sich im Berichtsmonat insgesamt 32.099 Fremde in Wien auf, darunter 12.157 Besucher aus dem Ausland. Die meisten ausländischen Besucher kamen wieder aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 2.790, aus den Vereinigten Staaten kamen 1.668 und aus Italien 1.062 Besucher nach Wien. Insgesamt wurden 90.000 Übernachtungen gemeldet. In den Jugendherbergen waren 1.104 Jugendliche untergebracht, darunter 289 Ausländer.

- - -

Die Städtischen Bäder in der Neujahrswoche
=====

24. Dezember (RK) Die Städtischen Bäder sind in der Neujahrs-
woche an folgenden Tagen in Betrieb:

Die Volksbäder am Donnerstag, dem 30. Dezember, von 11 bis 19
Uhr, Freitag, den 31. Dezember, von 7 bis 19 Uhr.

Die Warmbäder Amalienbad, Jörgerbad, Thaliabad und Florids-
dorferbad sind Mittwoch, den 29. Dezember, von 13 bis 19 Uhr,
Donnerstag, den 30. Dezember, von 9 bis 19 Uhr und Freitag, den
31. Dezember, von 7 bis 19 Uhr geöffnet.

Samstag, den 1. Jänner 1955, Sonntag, den 2. Jänner und Don-
nerstag, den 6. Jänner, sind sämtliche Bäder geschlossen.

- - -

Näh-, Koch-, Vorspeisen- und Servierkurse
=====

24. Dezember (RK) Die Stadt Wien veranstaltet an den Städti-
schen Lehranstalten für Frauenberufe Kurzkurse, die Mitte Jänner
beginnen, und zwar: 6, Brückengasse 3, Telephon B 25-4-19 und 15,
Sperrgasse 8-10, Telephon R 38-4-57, achtwöchige Nachmittags- und
Abendnähkurse; 9, Wilhelm Exner-Gasse 34, Telephon A 18-4-85,
achtwöchige Kurse in Kleidermachen für Anfänger, Kochen für Fort-
geschrittene, einen Servierkurs an drei und einen Kalte Platten-
und Vorspeisenkurs an vier Abenden.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulleitungen täglich von 8
bis 16 Uhr, Samstag bis 13 Uhr. Rasche Anmeldung erforderlich,
da beschränkte Teilnehmerzahl.

- - -

75. Geburtstag von Igo Etrich

=====

24. Dezember (RK) Am 25. Dezember vollendet der Flugzeugkonstrukteur Igo (Ignaz) Etrich in Freilassing sein 75. Lebensjahr.

Zu Trautenau in Böhmen als Sohn eines Textilindustriellen geboren, erhielt er die Möglichkeit, sich eine Flugzeugwerkstätte einzurichten und Versuche mit Gleitfliegern ohne menschliche Besatzung durchzuführen. In der Folge übersiedelte er nach Wien, wo ihm das Handelsministerium auf dem Rotundengelände einen Pavillon zur Verfügung stellte. 1905 erhielt er das erste Patent auf einen Apparat mit 12 m Spannweite, 1906 baute er sein erstes Motorflugzeug. Eine neue Konstruktion führte zur "Etrich-Taube", mit der der Pilot Karl Illner sämtliche österreichische Rekorde im Hoch- und Dauerflug gewann und auch den Preis der Stadt Wien errang. 1912 gründete Etrich in Liebau die "Etrich-Flieger-Werke" und vor dem ersten Weltkrieg die "Brandenburger-Fliegerwerke". Nach 1918 betätigte er sich in der Textilindustrie, da die Friedensverträge die Flugzeugproduktion verboten. 1944 erhielt er das Ehrendoktorat der Technischen Hochschule in Wien, 1945 mußte er aus Trautenau nach Bayern übersiedeln.

Igo Etrich gehört zu den Pionieren der Luftfahrt und hat für die Entwicklung des österreichischen Flugwesens besondere Bedeutung. Seine "Taube" ist im Wiener Technischen Museum ausgestellt.

- - -

K.L. Prinz zum Gedenken

=====

24. Dezember (RK) Auf den 28. Dezember fällt der 10. Todestag des Wiener Landschaftsmalers und Bühnenbildners Karl Ludwig Prinz.

Am 25. Oktober 1875 geboren, bildete er sich als Autodidakt zum Künstler aus und unternahm ausgedehnte Reisen nach Italien, Frankreich, England, Holland und Deutschland. 1902 trat er anlässlich der Jahresausstellung des Künstlerhauses zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit. Viele seiner Bilder, die Motive aus allen Gebieten Österreichs festhalten, wurden von Museen und öffentlichen Stellen angekauft. K.L. Prinz, dem verschiedene Preise und Auszeichnungen verliehen wurden, hat auch Ausstattungen für die Wiener Oper sowie für Theater in München, Hamburg und New York geschaffen.

- - -

Die letzte Weihnachtsfeier

=====

24. Dezember (RK) In den letzten Tagen fanden in den städtischen Heimen, Anstalten und Spitälern zahlreiche Weihnachtsfeiern statt, bei denen der Bürgermeister und die Mitglieder des Stadtsenates die Rolle des Weihnachtsmannes übernahmen. Die letzte Weihnachtsfeier die heute nachmittag stattfand, besuchte Bürgermeister Jonas persönlich: im Kleinkinderheim Rosental im 14. Bezirk. An der Feier nahmen 60 Kinder im vorschulpflichtigen Alter teil.

- - -